

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **11.09.2017** Besichtigung des städt. Bauhofes, Friederikenstr. 60, Fortsetzung um ca. 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf.

18.WP/A-USB/009

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:55 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:53 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:45 Uhr

---

### **Anwesend:    Vorsitzender**

Kaever, Volkhard Dr.

### **Mitglied/Mitglieder**

Gottschalk, Niklas  
Heller, Simone  
Köneke, Klaus  
Rheinhardt, Michael  
Schrader, Karl-Ludwig  
Weilert-Penk, Christa  
Wichmann, Christiane

### **Beratende/s Mitglied/er**

Büttner, Wolf  
Kleinschmidt, Dieter  
Schellenberger, Andreas

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Biedritzki, Carsten  
Brinkmann, Jan-Hinrich  
Fischer, Andreas  
Frommelt, Danielle  
Herbst, Rainer  
Weddige, Frauke

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Besichtigung des städtischen Bauhofes
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 08.08.2017
4. Aussprache über die Besichtigung des Bauhofes
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 5.1. Nitratbelastung  
Vorlage: 2017 0336
  - 5.2. Lärmaktionsplan Eisenbahnbundesamt, Lärmkarten 2017  
Bezugsvorlagen  
2015 0826 Eisenbahnbundesamt Lärmkarten 2015  
2017 0236 Lärmaktionsplanung Eisenbahnbundesamt, 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ab 30.06.2017  
Vorlage: 2017 0300
  - 5.3. Lärmaktionsplan Eisenbahnbundesamt, Lärmkarten 2017  
Bezugsvorlagen  
2015 0826 Eisenbahnbundesamt Lärmkarten 2015  
2017 0236 Lärmaktionsplanung Eisenbahnbundesamt, 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ab 30.06.2017  
Vorlage: 2017 0300/1
  - 5.4. Normenkontrolle B-Plan Nr. 0-90 "Heidenelke"  
Ergebnis der Sitzung des 1. Senates, OVG Lüneburg  
  
Bezug: Vorlage 2016\_1150  
Vorlage: 2017 0326
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
  - 6.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung zu unzureichender Wasserabführung der Mischwasserkanalisation im Südosten Burgdorfs  
Vorlage: 2017 0339
  - 6.2. Anfrage gemäß GO zu Wohnbaugebieten in den Ortsteilen  
Vorlage: 2017 0341
7. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 "Krummacher Feld" - Vorentwurf -  
Bezug: Vorlage 2016 1015  
Vorlage: 2017 0329
8. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Besichtigung des städtischen Bauhofes**

---

Um 16.00 h eröffnete **Herr Dr. Kaefer** die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau.

Unter Leitung von **Herrn Biedritzki** besichtigten die Ausschussmitglieder den Bauhof. Derzeit, so **Herr Biedritzki**, seien 21 Personen auf dem Bauhof beschäftigt. Gelegentlich, insbesondere zu Zeiten des Winterdienstes, komme es zu Beschwerden der benachbarten Anwohner.

## 2. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Nach dem Ende der Besichtigung wurde die Sitzung um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses II fortgesetzt.

**Herr Dr. Kaefer** stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen. Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau genehmigten die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 24.08.2017.

## 3. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 08.08.2017**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 08.08.2017 konnte nicht genehmigt werden, da es noch nicht vorlag.

## 4. **Aussprache über die Besichtigung des Bauhofes**

---

**Frau Weilert-Penk** begrüßte, dass der Ausschuss die Gelegenheit gehabt habe, sich auch ein Bild vom Bauhof machen zu können. Man habe feststellen können, dass die 21 Mitarbeiter dort mit Einschränkungen halbwegs zufriedenstellend untergebracht seien und der Betrieb dort eine begrenzte Zeit bis zu einer Zusammenlegung der Bauhöfe weitergeführt werden könne.

Notwendig sei ihrer Meinung nach für diese Zeit vor allem der Austausch der Fenster zum Innenhof.

**Herr Dr. Kaefer** schloss sich dem Gesagten an und sah zudem die Notwendigkeit, den Duschbereich zu erweitern.

Trotz der deutlich besseren Situation als im Gärtnerbauhof sah **Frau Heller** insbesondere im Hinblick auf die Lärmbelästigung der Anwohner die Notwendigkeit einer Zusammenlegung der Bauhöfe.

**Herr Herbst** verwies auf die Mitteilungsvorlage 0327 2017 die die Notwendigkeit verschiedener Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes im Bauhof darstelle. Allein für diese Maßnahmen habe man einen Bedarf von 500.000 € angemeldet. Soweit man eine Zusammenlegung der Bauhöfe beabsichtige, stelle sich die Frage, inwieweit diese Maßnahmen zwingend durchzuführen seien. Hierfür sei jedoch eine Entscheidung der Politik erforderlich.

**Frau Heller** merkte an, dass eine solche Entscheidung nur erfolgen könne wenn die politisch Verantwortlichen entsprechend informiert werden. Diesbezüglich stelle sich die Frage, warum noch keine Vorlage der Verwaltung zu diesem Thema erstellt worden sei und auf der heutigen Tagesordnung stehe.

**Herr Könecke** ergänzte, dass zu einem solchen Konzept auch die Darstellung der zukünftigen Nutzung des jetzigen Standortes an der Friederikenstraße gehöre.

**Herr Baxmann** wies darauf hin, dass die Stadt bereits vor 10 Jahren erfolglos versucht habe, das Grundstück zu vermarkten. Die sei jedoch aufgrund der dort vorhandenen Altlasten gescheitert. Da die Verwaltung den Investitionsbedarf für die Zusammenlegung nur überschlägig ermitteln könne, sei es erforderlich, zumindest eine Entscheidung für die Vergabe der Planung zu treffen, um belastbares Zahlenmaterial zu erhalten.

Auf die diesbezügliche Nachfrage von **Frau Wichmann** erläuterte **Herr Herbst**, dass auf dem Grundstück früher eine städtische Dieseltankstelle und eine inoffizielle Müllkippe vorhanden waren. Zudem habe das THW hier Gasübungen absolviert.

**Herr Dr. Kaever** schloss die Aussprache und stellte fest, dass die Bereitstellung der Planungskosten in den Haushaltsplanberatungen zu entscheiden sei.

## **5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Fischer** informierte darüber, dass die Straßenmeisterei Burgwedel an den Kreisstraßen im Bereich der Stadt Burgdorf in diesem Herbst 47 nicht mehr verkehrssichere Bäume fällen werde.

### **5.1. Nitratbelastung Vorlage: 2017 0336**

---

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau nahmen die Vorlage 0336 2017 zur Kenntnis. Ergänzende Nachfragen wurden nicht gestellt.

### **5.2. Lärmaktionsplan Eisenbahnbundesamt, Lärmkarten 2017 Bezugsvorlagen 2015 0826 Eisenbahnbundesamt Lärmkarten 2015 2017 0236 Lärmaktionsplanung Eisenbahnbundesamt, 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ab 30.06.2017 Vorlage: 2017 0300**

---

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau nahmen beide Vorlagen zur Kenntnis. Nach einer kurzen Diskussion über die zunehmende Lärmbelastung sagte **Herr Brinkmann** zu, entweder im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau oder im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr ausführlich über die Thematik zu berichten.

### **5.3. Lärmaktionsplan Eisenbahnbundesamt, Lärmkarten 2017 Bezugsvorlagen 2015 0826 Eisenbahnbundesamt Lärmkarten 2015 2017 0236 Lärmaktionsplanung Eisenbahnbundesamt, 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung ab 30.06.2017**

Siehe TOP 5.2

**5.4. Normenkontrolle B-Plan Nr. 0-90 "Heidenelke"  
Ergebnis der Sitzung des 1. Senates, OVG Lüneburg**

**Bezug: Vorlage 2016\_1150**  
**Vorlage: 2017 0326**

---

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion sprachen die Ausschussmitglieder sich mehrheitlich dafür aus, nunmehr schnellstmöglich mit der Vermarktung des Grundstückes beginnen zu wollen und nicht wie von **Frau Weilert-Penk** angeregt, ein Verfahren zur Vergrößerung des Planbereiches einzuleiten.

**6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

**6.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung zu unzureichender Wasserabführung  
der Mischwasserkanalisation im Südosten Burgdorfs**  
**Vorlage: 2017 0339**

---

**Herr Dr. Kaever** nahm die Beantwortung seiner Anfrage zur Kenntnis und erklärte, dass die Idee seiner Anfrage gewesen sei, den Bürgern mehr Informationen zum Thema Rückstausicherung zu verschaffen.

**Frau Wichmann** regte an, auf der Internetseite der Stadt Burgdorf grundlegende Informationen und Empfehlungen für Hauseigentümer bereit zu stellen.

**Herr Baxmann** sah dies aufgrund des damit verbundenen Pflege- und Personalbedarfs nicht als möglich an.

**6.2. Anfrage gemäß GO zu Wohnbaugebieten in den Ortsteilen**  
**Vorlage: 2017 0341**

---

**Herr Könecke** erläuterte, dass es ungeachtet der festgelegten Priorität von Ramlingen-Ehlershausen auch in Otze und Schillerslage Wünsche nach der Entwicklung eines Wohngebietes gebe. Ziel der Anfrage sei es gewesen zu klären, warum die Entwicklung in Ramlingen-Ehlershausen stocke und ob es sinnvoller sei, vor diesem Hintergrund zweigleisig zu fahren und gleichzeitig einen anderen Ortsteil zu entwickeln.

**Herr Fischer** erwiderte hierauf, dass das Bauleitplanverfahren für Ramlingen-Ehlershausen nicht stocke. Die Stadtplanung habe bereits zwei Entwürfe skizziert und befinde sich im Planungsprozess. Die Liegenschaftsabteilung sei ebenfalls im Verfahren. Sobald die Ergebnisse vorlägen, werde die Verwaltung diese im Ausschuss vorstellen.

**7. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 "Krummacher Feld" - Vorentwurf - Bezug: Vorlage 2016 1015  
Vorlage: 2017 0329**

---

**Herr Brinkmann** erläuterte die vorgesehene Änderung des bestehenden Bebauungsplanes.

**Herr Rheinhardt, Frau Heller, Herr Schrader und Herr Büttner** befürworteten die Planung.

**Herr Schrader** regte an, die zur Straße gelegene Baugrenze von 5m auf 3m zu verändern, da ein Abstand von 5m keinen besonderen Sinn mache.

**Frau Heller** kritisierte, dass die betroffenen Grundstückseigentümer die Planungskosten übernehmen mussten. Dies sei früher nie der Fall gewesen.

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:**

**Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 „Krummacher Feld“ (Bebauungsplan Nr. 3-01/1) mit dem Ziel einer maßvollen Nachverdichtung in diesem Bereich soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB eingeleitet werden (Einleitungsbeschluss nach § 2 BauGB).**

**Dem Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 3-01/1 „Krummacher Feld“ in der Fassung vom 15.08.2016 wird zugestimmt.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchführen zu lassen.**

**8. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Heller** regte an, an dem Fußweg in Nähe des an der Bahn gelegenen Spielplatzes im Stadtpark ebenfalls einen Baumstamm als Sitzgelegenheit abzulegen.

**Einwohnerfragestunde**

**Herr Dr. Kaefer** eröffnete die Einwohnerfragestunde um 18.48 Uhr.

**Einer der betroffenen Eigentümer** im Bereich des „Krummacher Feldes“ führte aus, dass der von ihnen beauftragte Planer berichtet habe, dass die Übernahme der Planungskosten durch die Eigentümer mittlerweile Gang und Gäbe sei.

**Herr Dr. Kaefer** schloss die Einwohnerfragestunde um 18.53 Uhr und den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.54 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer